

## Falke, Gustav: Du wolltest, jung und hohen Sinns (1884)

- 1     Du wolltest, jung und hohen Sinns,
- 2     Paläste baun und Tempel,
- 3     Und sehntest dich, ein Haus zu sehn
- 4     Mit deines Geistes Stempel.
- 5     Was dir der Gott an Schönheit gab,
- 6     Das liegt nun all im dunklen Grab.
- 7     Der Tod, der Neidgeselle,
- 8     Nahm dir zu früh die Kelle,
- 9     Das Richtmaß und den Zirkel ab.
  
- 10    Ich aber lebe noch im Licht
- 11    Und bau auf meine Weise,
- 12    Und bau an einem Tempel fromm,
- 13    Darin ich bet und preise.
- 14    Aus Liedern soll ein Haus erstehn,
- 15    Draus meine Augen fröhlich sehn,
- 16    Darin vor allen Wänden
- 17    In stillen Opferbränden
- 18    Der Schönheit ewige Flammen wehn.
  
- 19    Und eine Tafel bring ich an,
- 20    Davor zwei Kerzen ragen,
- 21    Die soll auf ihrem hellen Grund
- 22    Nur deinen Namen tragen,
- 23    Und soll mich mahnen früh und spät,
- 24    Je herrlicher mein Haus gerät,
- 25    Wie oft ein hohes Streben
- 26    Sich bitterlich muß geben
- 27    Und all in einer Nacht vergeht.